

Rede zur Verleihung der Rudolph-von-Behren-Medaille

Felix Neumann

Bruchsal, 29. Juni 2005

Sehr geehrter Herr Pater Janzer,
liebe Abiturienten,
meine Damen und Herren!

In seiner berühmten Rede »Wir sind der Osten« appelliert Rudolph von Behren an jeden einzelnen, sich nicht zurückzulehnen und darauf zu warten, daß alles von allein, von einer unsichtbaren Hand besser gemacht wird.

Bürgerschaftliches Engagement ist das Rückgrat jeder freien demokratischen Gesellschaft. Dieses Engagement muß schon in der Jugend beginnen. Dieses Engagement muß schon in der Schule beginnen.

Wenn der ehemalige Verfassungsrichter Böckenförde davon spricht, daß der freiheitliche Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht garantieren könne, dann gilt das besonders für die Schule, auch für private Schulen.

Die Gesellschaft lebt von der Beteiligung gerade junger Menschen. Zwei werden heute mit der Rudolph-von-Medaille ausgezeichnet, die heute zum ersten Mal verliehen wird.

Simone Brunner und Max Lieber haben zusammen mit der SMV im letzten Jahr den Hoffnungslauf organisiert. Fast 50 000 Euro kamen so für die Caritas Bruchsal zusammen, für ein Projekt zur Hilfe von Suizidgefährdeten, das nicht aus öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Liebe Simone, lieber Max! Die Rudolph-von-Behren-Gesellschaft bedankt sich bei euch dafür! Ihr habt mit eurem Engagement dazu beigetragen, daß Schule mehr als Schule ist!